

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

**Preis:**  
Täglich 7 Ugr.  
**Inserate**  
werden angenommen:  
bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr.  
Kartenstraße 18.  
Wichtig in dies. Blatte  
haben eine erfolgreiche  
Verbreitung.  
Auflage:  
18,000 Exemplare.

**Abonnement:**  
Wierteljährlich 20 Rgr.  
bei unentgeltlicher Be-  
lieferung in's Haus.  
Durch die Königl. Post  
wierteljährlich 22 Rgr.  
Einzelne Nummern  
1 Rgr.  
**Inseratenpreise:**  
für den Raum einer  
gespaltenen Zeile:  
1 Rgr. Unter, Ein-  
samst" die Zeile  
2 Rgr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.  
Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 19. November.

Die vom General v. Bonin eingesehete Militärcommission, welche aus preussischen und sächsischen Offizieren besteht, ist damit beschäftigt, den Friedensvertrag, soweit er rein militärische Verhältnisse betrifft, in Ausführung zu bringen, und hat bereits die Gouvernements- und Commandanturverhältnisse im Detail geregelt. Herr v. Wurmb hat die Mission, den Friedensvertrag auch nach seiner nichtmilitärischen Seite durch Vereinbarung mit der sächsischen Regierung in seinen Einzelheiten zur Geltung zu bringen. — Der Kronprinz Albert hat ein Handschreiben an das österreichische Handelsministerium gerichtet, worin er demselben für die der sächsischen Armee gewährte Porto- und Zollfreiheit dankt. Derselbe hat auch ein Handschreiben an den sächsischen Unterstufungsverein gerichtet.

Nicht uninteressant für unsere Leser dürfte es sein und auch zur Widerlegung mancherlei irriger Gerüchte dienen, etwas Einzelnes über die zur Zeit in Dresden befindlichen Militärcommandos zu erfahren. Es befindet sich sächsischerseits zunächst hier: I. Das 1. sächs. Kriegsministerium; Kriegsminister: Generalmajor v. Falcke, Exc. Abtheilungsvorstände desselben bez. zur Dienstleistung dahin commandirt, sind: Generalmajor Weise, Generalmajor v. Boeken, Oberst v. Friesen, Oberst v. Brandenstein, Oberst Freyberg. II. Das 1. sächs. Armeecorpscommando. Armeecorpscommandant ist Sr. K. H. der Kronprinz von Sachsen, General der Infanterie. Dahin befehligt ist Ingenieur-Oberst Peters, III. Die 1. sächs. General- und Flügeladjutantur. Generalmajor und Generaladjutant v. Wipleben, Generalmajor v. Thielau. IV. Commando der 1. sächs. ersten Infanteriedivision. Commandant: Generalleutnant v. Schimpff, Exc. V. Commando der 1. sächs. zweiten Infanteriedivision. Commandant: Generalleutnant v. Stieglitz, Exc. VI. Commando der 1. sächs. Reiterei. Commandant: Generalleutnant v. Fritsch, Exc. VII. Commando der 1. sächs. Artillerie. Commandant: Generalmajor Schmalz. VIII. Commando der 1. sächs. Leib-Infanteriebrigade. Commandant: Generalmajor v. Hausen. IX. Commando der 1. sächs. ersten Reiterbrigade. Commandant: Sr. K. H. Prinz Georg, Generalmajor. Dahin commandirt: der Generalmajor Senfft v. Pilsach. X. Commando der 1. sächs. Gardereiterregiments. Commandant: Oberst Graf zur Lippe. XI. Stadtcommandantur für die 1. sächs. Garnison zu Dresden. Stadtcommandant: der Generalmajor v. Hausen. XII. Casernen-Direction. Director: der 1. sächs. Oberst Ebert. XIII. Commandantur des Militärhospitals und der Militärstrafanstalt. Commandant: der 1. sächs. Oberstleutnant v. Wipleben. — Hiernächst befinden sich preussischerseits hier: I. Militärgouvernement. Gouverneur der Stadt Dresden: General v. Bonin, Exc. II. 1. preuss. Stadtcommandantur von Dresden. 1. Commandant von Dresden: Generalleutnant v. Friesen, Exc. (ist zugleich Commandant der Festung Königstein). 2. Commandant von Dresden: der Oberst v. Gontard. III. Commando der 1. preuss. 5. Division. Commandant: Generalmajor v. Kamienski. IV. Commando der 9. Infanteriebrigade. Commandant: Generalmajor v. Schimmelmann. V. Commando der 10. Infanteriebrigade. Commandant: Oberst v. Borke (bis jetzt noch nicht eingetroffen). VI. Commando der 5. Cavalleriebrigade. Commandant: der Oberst und Flügeladjutant Sr. Maj. des Königs von Preußen, Graf Brandenburg. VII. Commando des 8. Garde-Granadierregiments, Königin Elisabeth. Commandant: der Oberst v. Döring. VIII. Commando des Leib-Granadierregiments Nr. 8. Commandant: Oberstleutnant Stroh v. Gaudi. IX. Commando des Brandenburgischen Dragonerregiments Nr. 2. Commandant: Oberstleutnant v. Drigalsky. — Selbstständig sind nur die Spitzen der vorgedachten Commandobehörden hier genannt worden. Die Zahl der dazu commandirten Officiere niedriger Grade ist eine größere.

Heute hält im wissenschaftlichen Cycles Herr Dr. Wehl einen Vortrag über „Marie Antoinette“, worin er ihr Hofleben und ihre Umgebung besprechen wird.

Besten wurde in den Parterre-Räumen des Leipziger Museums die Ausstellung der zum Besten der sächsischen Invaliden und zu Zwecken der Versorgung von Witwen und Waisen gefallener sächsischer Soldaten gesammelten Geschenke an Waaren eröffnet. Die Gegenstände werden höchst wahrscheinlich noch vor Weihnachten verlost und sind die betreffenden Lose größtentheils schon untergebracht. Kleinere Posten derselben sind noch in den Händen der Sammler des Gewerbevereins.

Novemberfreuden. Dem 17. November war es katzenmäßig vorüber, die ersten paar Schneeflöckchen als Compot eines mit Sturm gewirzten Regens vom altherrlichen Himmel über die sächsische Erde empfing. Die retrograden Erde empfing nicht nur die ersten Schneeflöckchen, sondern auch die ersten Schneeflocken, die die Provinz des sächsischen Schnee friedlich begrüßten. Was aber erwidert mit den ersten Schneeflocken Alles

in Menschen und in der Welt, was in der Residenz und in den Dörfern, was in Palast und Hütte? Eine neue Aera beginnt, wenn sie auch periodisch von Jahr zu Jahr wiederkehrt! Sinein mit dir, du dünner, sabenscheiniger Sommerrod und du, profaischer Herbstüberzieher von der Association Germania, in den alten Schrank da hinter der Thüre links, und heraus mit euch, ihr Kagen, Hasen und Bärenpelze, ihr Muffe und Viebermägen, oder du Haecol von Binnemann, oder du Paletot von Schneider-Schneider. Da draußen stürmt die Welt, da draußen bereitet sich die Mutter Erde vor zum kühlen Winterschlaf — sie stübt und mit ihr alle die Vergnügungen und Freuden, die sie auf ihrem vor Kurzem noch mit Blumen geschmückten Fluren bot. — Sollten aber, Lieber Leser, alle Freuden gestorben sein? Sollten mit dem Tode der Natur auch alle Deine Freuden mit dem Leichtenude des Winters eingewickelt werden? Nimmermehr! Der Paletot, den Du aus dem alten Schrank da hinter der Stabthüre links mit höchst eigener Hand hervorgehast, in ihm steckt ein ganzer Schwall von Lust und Freude, den Dir die Mauern der Heimathstadt oder die Baumstämme des Heimgartens bieten werden. Dieser Paletot führt Dich zu Gesang und Tanz, er ist Dein Begleiter ins Theater und ins Concert; er schützt Dich, wenn Du mit Pfeifenknall und Schellenläute nach Pirna, nach Berggießhübel, oder in die Schluchten des Plauenschen Grundes, oder zum Bäder nach Blasewitz, oder auf die „grüne Wiese“ schlüpfst. Mit dem November beginnt die Lust, mit ihm die Freude, welche der Winter in sich trägt. Mit dem Sommerrod haben wir die Erlebnisse eines ganzen Sommers abgelegt, mit ihm süße und traurige Erinnerungen an den verstorbenen Nagel gehängt. Den Sommerrod tragen wir, da haben wir sie hinausgehoben die todesmuthigen Krieger aller deutschen Nationen auf das Feld der Schlacht; im hehrlichen Paletot haben wir auf Straßen und Plätzen und jubelten über die Heimkehr der Tapferen und weinten über die Nimmerwiederkehr der Geliebten. Im Sommerrod lebten wir noch im stillen Frieden und wanderten in die Katastrophe des blutigen Krieges im Gefolge hinein; im Paletot begrüßten wir aufs Neue den Frieden, so wie ihn nur das verhängnisvolle Jahr 1866 geben kann. Die Kriegstrompete ist verstummt, der eiserne Kanonenschall, der bei Königgrätz, Wischnitz und Sabowa gebrüllt und mit feuriger Junge zu den Kämpfern herüber und hinüber gesprochen, schweigt — der November ist da und mit ihm kehrt ein neues Leben in Stadt und Dorf, in Hütte und Palast ein. Der Himmel der sich über Lebende und Sterbende, über Schmerz und Weh, über Leben und Tod so sommerlich gemüht, er spannt sich noch immer über uns aus, nur sind seine Decorationen andere geworden. Vor den Hausthüren stehen die Röhren eisigen Schimmel vor Bergen von Steinkohlen, die sie herzugefahren; die Telegraphenglocken der roten Dienstmannschaft klingeln melodisch durch die Straßen und predigen die Nähe gespaltenen Holzes und brauner Kohle; aus den Schornsteinen würgelt der schwarze Rauch zum verbedeten Sonnenwagen empor, und an den Schäftöfen in warmer Stube steht der frohlockende Particulier in grünen Schlafrock, periodisch hin- und hertrippelnd, bis alle seine breitesten Grundlagen durchwärmt sind. Nur da oben im vierhöckigen Dachstuhllein host die emsige Rührerin auf zerbrochenem Stuhle, oder das 60jährige Blüchneiderlein auf seinen verknöcherten Kniescheiben, oder die arme Familienmutter mit sechs Kindern (sechs Kinder gehören stets zu einer armen Familie), und guten sehnsüchtig hinab auf die Kohlenhaufen der Größten und Kleinsten, während vor ihrem Fensterlein auf nasser Dachrinne der ewig lebendige Spaß in seinem grauen Mieder und den kurzen Pantalons seine frohliche Polka tanzt. Während dies Alles im Stillen geschieht, winkeln dem Glücklicheren die Freuden des Novembers. Die Ballfälle werden gebohnt, die Garbinen vor die Fenster gehangen, die Musikanten kolophoniren den stammigen Bogen, stimmen die Pianinos, pugen die Trompeten, und im Schlachthofe stübt jählings das Kalb den stillen Tod, um sein gezerhtes Fell herzugeben für Paulenschall und Trommelwirbel. Die Singpielhellen, von denen nun auch die vorletzte noch im Schillerhöfchen zu Grabe getragen worden, ordnen die Programme, fabriciren neue Couplets, studiren die Rollen, stellen die Crinolinen und fallen die Schminke ab — Alles für die Freuden des Novembers. Der Nagler Bass steigt Anab in die Unterwelt und unterhandelt Engagements mit neuen Bespessern, hohe Wagen bindend; die Tanzlehrer stützen in weißen Glaces auf den tactvollen Fingern von Patricker zu Patricker, um Lächer zu gewinnen für die hartenden Tanzschüler generis masculini; denn das Studium der Hippelpotta, des Contretanzes, der Polonaise, des Cancon im hausbackenen Style beginnt — Alles für die Freuden des Novembers. Im Posthause ruht die Musikanten unter dem Gipsbilde, die Musikanten; im öffentlichen Theater wird „namentlich“ Bergmägen bereitet, und die Concertcapellen ordnen die Notenblätter, eilig wandern von

Salon zu Salon, von Tribüne zu Tribüne — Alles für die Freuden des Novembers. Vor den Bäckerläden halten die schwereladenen Wehswagen, die Zeit des Rußens und der Stollen rückt heran, in den Schornsteinen hängt unbekannt und schweigend das Hinterteil des Schweines, um einst als Schinken die Tafel des Wohlgeschmeckten trichmenlos zu zieren; in den Kellern lauert der dicke Rüper und füllt den Johannisberger und den Kösniger, den Hochheiner und den Leichter, „aus dem Faß in das Glas“, d. h. in die Flasche, die er mit Kennermiene liebäugelnd und schmunzelnd an die begehrten, fleischigen Rippen preßt, und die dann roth und grün bemüht neben Schinken und Ruzgen und Stollen auf der im Boigtlande gemobenen weißen Tischbede Batterien formiren — Alles für die Freuden des Novembers. Und so stürmt hinein in das Freudenmeer, das der erste Schnee verkündet! Das Grab des Schmerzes ist zugeworfen, nur die Blume der Erinnerung blüht noch an seinem schauerlichen Rande. Zieh an den Paletot der Freude und wickelt Euch fest hinein — wer weiß, ob wir Alle noch einmal im Leben genießen werden — die Freuden des Novembers.

Dem Vernehmen nach hat der wegen Verdachts der Brandstiftung in gerichtliche Untersuchung gezogene Hausbesitzer Carl Franze in Trachau das Verbrechen bereits gestanden. Hauptverdachtsmomente seien namentlich darin gefunden worden sein, daß Franze an jenem Abend, wo das bedeutende Schadenfeuer in Trachau viele Häuser in Asche legte, kurz vor Ausbruch des Feuers sich vom Spielhause im Wirthshause entfernt hatte, auch soll ihm nachgewiesen worden sein, daß er kurz vorher in einem Kaufmannsladen in Reudorf Schwefel gekauft hat.

Beim Durchgehen eines Einpässers auf der Königsbrückerstraße war vorgestern ein Unglück sehr nahe. Dem Rutscher riß der Bügel und derselbe sprang über sel herunter. Das Pferd rannte mit dem Wagen gegen die Barriere des Eisenbahnüberganges, zertrümmerte dieselbe und überprang die zweite Barriere fast in demselben Augenblicke, als eben ein Eisenbahnzug den Uebergang passirte. Verletzt wurde hierbei Niemand.

Ein Droschkengaul prallte vorgestern Nachmittag am Ende der alten Eibbrücke auf Neustädter Seite, durch irgend etwas geschreckt, seitwärts, die Bogendiesel fuhr an dem nächstgelegenen Hause in die Höhe und zertrümmerte eine Straßenlaterne.

Am 16. d. M. früh gegen 6 Uhr ist in dem Neben-gebäude der zum Rittergute Grödel gehörigen Tapetenfabrik Feuer entstanden und in Folge dessen dasselbe bis auf das Mauerwerk niedergebrannt. Der Arbeiter Richter, welcher in diesem Gebäude wohnte, konnte wegen der schnellen Verbreitung des Feuers kaum sich und seine Familie, von seinem Mobilien aber nur wenig retten. Man glaubt, daß das Feuer durch den Schornstein entstanden ist.

Am 15. d. M. Nachmittags ist die Scheune des Gutsbesizers Jungmanns in Hornersdorf mit den sämmtlichen Centevorräthen, ein Schuppen und das Wohnhaus mit eingebautem Kuhstall total niedergebrannt. Sämmtliche Gebäude waren mit Stroh gedeckt.

Wie wir schon neulich erwähnten, ist die Roth groß, in welche einige von dem Brande auf der Dreitestraße Verpöfene verwickelt worden sind. Es haben sich daher mehrere Herren, sowie die Redaction d. N. zur Annahme von Gaben für die höchst Bedürftigen erhoben und wird auch das kleinste Scherlein mit großem Dank angenommen. (S. Inferrat.)

Den vielen Entdeckungen der Neuzeit auf dem Gebiete der Wissenschaft hat sich eine neue angereicht. In Edinburgh sind mehrere Leute, die sich ernstlich mit der meteorologischen Frage beschäftigten, woher die vielen nächtlichen Stürme des vergangenen Sommers herrühren möchten, dem Zufall, dem Fürtzen der Finsterniß, als Urheber dieses Unfalls auf die Spur gekommen. Die Sache erklärt sich auf eine sehr einfache Weise: Da in dem Gebete der Christenheit während der Nacht eine mehrstündige Pause eintritt, so benutzt der Satan diese Zeit, wo sein Einfluß über Wind und Wetter nicht paralysirt ist, um ungehindert möglichst viel Schaden anzurichten und gründlich auszutoben. Um diese Störungen zu verhindern und die Gleichmäßigkeit in Bezug auf Regen und Wind zwischen Tag und Nacht wieder herzustellen, hat sich nun ein frommer Besein gebildet, der mit stundenweiser Ablösung sich in die Wache theilt und so dem Unwesen des bösen Geistes hoffentlich ein Ende machen wird. Es ist nur zu bedauern, daß, trotz der Anstrengung der Entbeder, bis jetzt erst vierzehn Nachmittage per Woche besetzt sind und die übrige Zeit dem Teufel ja noch unbehelligt sein Spiel treibt. Man darf bereit annehmen, daß dieser „fromme Verein“ in sehr kurzer Zeit ebenfalls „zum Kauf“ gehen wird.

Wichtigste Besprechung. Ein Robert Peel, der

Bekannt englische Redner und Staatsmann, war in seiner Jugend und beim Beginn seiner öffentlichen Laufbahn in sehr misslicher Lage. Nur die Unterstützung einflussreicher Freunde, welche das große Talent des strebsamen, jungen Mannes zu würdigen wußten, vermochte ihm einen Sitz im Parlamente zu verschaffen. Bald zeichnete er sich durch seine Rednergabe aus. So hielt er auch bei Gelegenheit der Emancipationsfrage eine wundervolle Rede, welche das ganze Haus in Enthusiasmus versetzte. Auf der Galerie des Hauses saß ein Gentleman, der von der Kraft und Begeisterung Peel's mit fortgerissen, ganz gegen alle Regeln des Anstandes, seinen Nachbar, einen bieder, untersehten Geschäftsmann, fragte: „Nun, was sagen Sie hierzu, zu dem bleichen, ernstlichen Gesicht da unten?“ — Der riß die großen, blauen Augen auf und erwiderte: „Das wäre wohl Alles recht gut, wenn mir nur Sir Robert die hundert Pfund zahlen möchte, die er mir schon drei Jahre schuldig ist.“ — „So?“ sagt der Gentleman, „und sonst haben Sie an ihm gar nichts zu tadeln?“ — „Im Gegentheil, ich bin ein großer Verehrer von ihm.“ — „So?“ meint der Gentleman, zieht in Vorlesung aus der Tasche, langt eine Hundertpfundnote ab und sagt: „Hier sind Ihre hundert Pfund; ich bitte Sie, diesem Manne nun Ihre volle Achtung nicht zu verweigern.“

Ein neuer Adam. Zwei Gen'darmen trafen vor einiger Zeit in der Nähe von Courbesois um Mitternacht einen völlig nackten Mann auf einem Stroh fügen. Auf die Frage, was er dort in diesem kostümlosen Costume thue, antwortete er: „Ihr wißt es ja, ich bin Adam, und ich warte, daß Ihr mir eine Rippe herausnehmt, um mir eine Gefährtin daraus zu machen.“ Natürlich hüllten die Gen'darmen ihn ohne Weiteres in einen Mantel und führten ihn fort. „Erengel,“ sagte der neue Adam, „noch ist ja die Zeit nicht da, mich aus dem Paradies zu jagen.“ Er folgte indessen seinen Führern gelassen auf die Polizei, von wo er in eine Irren-Anstalt gebracht wurde. Seines Gewerks war der Mann ein Schuster.

**Geld** in jeder Betragshöhe auf alle gute Pfänder  
Nr. 5. Klosterstraße Nr. 5. I.

**Die conc. Dresdner Leih-Anstalt.**  
Expedition: 46, I. Pirn. Straße 46, I.  
borgt Geld in jeder Betragshöhe unter Discretion, auf: Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Edelsteine, gute Pelze, Betten, Garderobe, Meubles zc.

Einer der besten Damen- und Haut-Liqueure ist unstreitig der vom Prof. Dr. Hock empfohlene **Robert Freygang'sche Eisen-Liqueur** und **Eisen-Magenbitter**, welche beide wegen ihres Gehaltes an Eisen und magenstärkenden Pflanzenbitterstoffen sich als kräftigende und die Gesundheit befördernde Genussmittel bewährt haben.

Dieselben: **Eisen-Liqueure** à Fl. 15 u. 8 Rgr.; **Eisen-Magenbitter** à Fl. 10 Rgr., führen: **Friedrich Bollmann**, Hauptstraße. **Julius Garbe**, Bauernstraße. **Fedor Schoepf**, Körnerstraße, und **Herrmann Hoch** Altmarkt 10.

**Schlafrod-Magazin** Rampelstraße 22, nur 2. St.

**Dr. med. Neumann**, prakt. Arzt. Sprachst. 8-10 U. B., 3-4 U. N. Für geheime Krankheiten jeder Zeit auf Bestellung; verl. Kammstraße 29. part.

**Augenklinik** v. Dr. K. Weller sen. Sprachst. v. fr. 9-11 U. Wolfenhausen 8.

**Das Handschuh- & Cravatten-Lager von C. F. Günschel**

befindet sich jetzt **Nr. 1 Seestraße Nr. 1** und empfiehlt alle Sorten Handschuhe und Cravatten, das Neueste in Shawls und Tüchern, elastischen Tragbändern, Kniespäuren zc. zu den billigsten Preisen.

**Lagerdecken, Pierdecken, Flanell- und Haarteppiche**

empfehlen billig in großer Auswahl **Gustav Zumppe**, Lorenzstraße Nr. 20 erste Etage.

Rosel- und Rheinweine von 8 und 10 pr. 1/2 Rgr. Fl. an, **Bordeaux Weine** von 12 Rgr. pr. 1/2 Fl. an, **Französische Champagner** von 15 Rgr. pr. 1/2 Fl. an, **Basses Pale Ale** 6 1/2 Rgr. pr. 1/2 Fl., **Porter** von **Barclay Perkins & Co.** à 5 1/2 Rgr. pr. 1/2 Fl. u. à 10 Rgr. pr. 1/2 Fl., **Porter** und **Edinburg Ale** à 3 Rgr. pr. Glas.

**H. Kourmoussi,**  
46 Pragerstraße 46.

**Lager**

von meinem

**patentirten und prämiirten Holzcement**

hat nur Herr **E. Kornmann** in Dresden und Aufträge auf Dachbedeckungen und Ausführungen mit dem bewährten ächten **Carl Samuel Häußler'schen Holzcement** übernimmt nur Obengenannter.

Jedes Faß mit diesem Material ist mit der Etiquette folgender Inschrift: „Carl Samuel Häußler in Hirschberg in Schlesien, Erfinder der Holzcementbedeckung — mit dem sächsischen Patent-Wappen, dem Stempel Preußens und der Londoner Prämierung versehen. Hirschberg in Schlesien.“

verw. **Mathilde Hauesler,**

Fabrikbesitzerin und alleinige Geschäftsinhaberin der Firma: **Carl Samuel Häußler.**

**Eisendraht,**

**Oberschl. Walz- & Schmiedeisen, Quintosen, Falzplatten, Roste zc.**

empfehlen billig **Kretzschmar's Sohn,**  
Zwingerstraße.

**Wein Lager von Gewürz-Öl**

befindet sich von jetzt an bei Herrn **Herrmann Weise**, Schloßstraße, und nicht mehr wie bisher bei Herrn **Friedrich Gellor**, worauf ich meine werthen Kunden aufmerksam mache. **Dresden, den 15. November 1866.**

**Heinrich Müller,**

aus Leipzig, Gewürz-Öl-Fabrikant.

**Tannin-Balsam-Seife,**

ein von den Autoritäten der Medicin approbirtes **Universal-Gesundheits- und Schönheitsmittel** zur Erlangung einer gesunden, schönen, weißen und weichen Haut. Hieron haben Lager und empfehlen à Stück 5 Rgr.:

**G. H. Mueke** Nachfolger, Arthur Adolph, Pragerstr. 12.  
**Lode's Commissionscomptoir**, Fedor Schoepf, Körnerstr. 14.  
**E. S. Jeller**, Landhausstr. 1. Julius Garbe, Bauernstraße.  
**Beierl & Rech** Marienstr. 24. In Hohnstein die Apotheke. **Wilh. Speres**, Kammstraße 24.

**Tischmesser.**

Tranchirmesser, Taschenmesser u. Scheeren zc. empfiehlt zu den billigsten Preisen

**W. M. Kunde**, Messerschmied,  
Freiberger Platz, nächst der Münzenstraße.

**Gegen Frostballen**

ist als vorzüglich wirksam zu empfehlen: **Dr. Ohmer's Frostbalsam à 5 Rgr.,** zu haben in **sämmtlichen Apotheken Dresdens** und den meisten Apotheken Sachsens.

**Vogelverkauf.**

Eine Auswahl von kleinen ausländischen Vögeln, als: Drosseln, Heber, Goldbrüßel, Muscat und Risod, zc. Junge graze Wapege, gut sitzende Kanarienvogel von 1 Thlr. bis 2 Thlr. und mehrere andere Singvögel sind billig zu verkaufen. Hinter der Post, Antonplatz, im Gewölbe Nr. 2.

Ein seit 10 Jahren bestehendes Notarisches Band- und Zwirn Geschäft, lebhafter Lauf, worin auch nebenbei ein starker Umsatz getrieben wird, ist wegen Verlegung zu verkaufen. Ausverkauf im **Alleegässchen 1.** Parterre.

Für heimkehrende Reservisten kann ich Geschäfte, Wirkstoffe zc. in jedem Preise nachweisen. Besonders zu empfehlen ist ein Haus mit Schankwirtschaft und Victualienhandel, wo auch Fleischeri angelegt werden kann. Anzahlung 1000 Thlr.

**L. Ramsch**  
Schreibergasse 14. Parterre rechts.

**Im Pianoleihgeschäft**

**Schöffergasse Nr. 21, I. Et.,** sind noch 6 gute Pianoforte, von 70 Thlr. an, neue für 120 Thlr., Rußland, Kirschbaum-Schreibsecretaire u. Schränke, Komoden, Tische, Büchsen, Stühle, Bettstellen, Feuertische, gute Federbetten nur billig zu verkaufen. Eine neue silberne Ankeruhr für 7 Thlr. 15 Rgr. mit Garantie.

Ein älteres gebildetes Mädchen im häuslichen Arbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen den Haushalt eines achtbaren Herrn zu führen. Näheres **Dipsoldswaldergasse Nr. 6** im **Producten-Geschäft.**

**Geld Darlehne**

an achtbare Personen, auf nicht zu langer Zeit, werden bei ausreichender Sicherheit und Discretion gewährt. Franco Offerten befördert unter **J. 100.** die Expedition dieses Blattes.

**Beste cays alsirte Mexicanische Vanille**

à Loth 10 und 6 Rgr., à Schote 25 und 10 Pf., **schwarze und grüne Thees**

empfehlen **Ernst Ludw. Zeller,**  
Landhausstraße 1.

Einlauf von Knochen, Habern, Eisen und Metallgegenstände zc. **Bahnstraße Nr. 3. Stärke.**

Mahnahmen, Schnitzarbeiten, Einarbeiten aller Damengarderobe wird in wenig Stunden gründlich gefertigt. **Pr.-Allee 16, 4. Stage.**

Ein schöner schwarzer Herrenpelz mit grünem Tuchüberzug und breiten Umrän-Kusschlag, noch neu, ist sehr billig zum Verkauf im Pelzwaarenlager des Herrn **Rüchenermeister Rischke**, **Galeriestraße Nr. 9.**

**Schnupf Tabake,**

**Lozbeck Nr. 4** Pfd. 10 Rgr. **Lozbeck Nr. 2** Pfd. 15 Rgr. **Dopp Mopp** Pfd. 15 Rgr. **St. Omer** Pfd. 10 Rgr. **St. Vincent** Pfd. 5 Rgr. empfiehlt

**Eduard Hedrich,**  
Hauptstraße 2

**Billige wollene Strumpfwaren,**

Shawls, Tücher, Hauben, Seidenwämer, Pulswärmer, Stulpen, Unterhemden, Unterjoden, Handschuhe, Socken, Strümpfe zc. empfiehlt zu **beachtenswerthen billigen Preisen** die **Wäschefabr. Odraallee 7.**

**Seidene Taffetbänder**

mit Ränchen in allen Farben. **Jeilbr. Etz. 24 Rgr., Elle 12 Pf.**

1 1/4	32	17
1 1/2	40	22
2	52	28
2 1/2	67	35
3	80	50
4	115	65

**Schwarzseidene Taffet- und Samtbänder** in allen Breiten.

**Heinr. Hoffmann,**  
23 Freiberger Platz 23.

**Ziegenfelle,**

Zügelinge, Bodfelle und Sammfelle kauft sich **J. Gmelner,**  
Annenstraße 30.

**Modr. Verzierung, Mechablonen** werden von **Kottall** ausgeführt. **Franz Lospert**

Ein Mädchen, welche Lust hat die Landwirthschaft zu erlernen, findet zu Neujahr ein Unterkommen. Näheres Auskunft wird erteilt bei persönlicher Vorstellung a. d. Rittergute **Bertelsdorf b. Neudorf Stolpen.**

**Alle Pfälzer Cigarren,**

100 Stück 14 Rgr. **alte Java-Cigarren**, 100 St. 13 Rgr.

- El Gato do. . . 18
- Ambalema Küsch. . . 22 1/2
- Trabuco . . . 22 1/2
- Cassama Küsch. . . 40

**Schnupftabak à Pfd. 5 Rgr.**  
St. Omer . . . 6  
Resentabak . . . 8  
Pariser do. . . 8  
Gallicer fein u. grob 18

**Jenny Lind** und **Kaiserlicher** empfiehlt **Albert Hermann**, **große Bräutigasse 12**, zum **Wahl** zu jeder **Mützen** empfiehlt billig **Wagner**, **Stroß**, **Stroß**, **Stroß**.

F  
Eck  
Eck  
Gu  
Er  
W  
empfehlen ich  
aufmerksamkeit  
Kaufe die  
stehenden  
öffnet,  
machen  
Einkauf  
jedem, an  
geduldig  
telforten

# Das Mäntel-Lager

## Friedr. Wagner,

Schössergasse Nr. 3, erste Etage,

empfehlte zur Winter-Saison die neuesten und geschmackvollsten Mäntel, Jaquets und Paletots nur aus besten Stoffen unter Zusage der billigsten Preise.

**Echt Hannöversche Filzschuhe,**  
**Echt Weimarsche Jagdstiefeln,**  
**Gummischeue, echt französ. und**  
**amerikanisch,**

**Erfurter Stiefeletten in Zeug und Leder mit**  
**Wiemer Morgenschuhe,** *Chagr. Leder mit Velz-*  
*fütt r und Besatz, sowie*

*Rips mit wollenem Futter, Saffian mit Rosetten z.,*  
 empfang ich auch dieses Jahr wieder in allen Größen und halte solche zu den billigsten Preisen einer geneigten Beachtung empfohlen.

### Eduard Emil Richter,

24 Ecke der See- und des Altmarktes 24.

### Avis für Raucher.

Beranlaßt durch den Tod meines Bruders und Geschäftsveränderung im Laufe des nächsten Jahres, habe ich mit heute in meinem seit 24 Jahren bestehenden Tabak- und Cigarren-Geschäft den ersten aber wirklichen Ausverkauf eröffnet, worauf ich die geehrten Herren Raucher ganz besonders aufmerksam zu machen mir erlaube.

Da ich verschiedene Partien zum Einkaufs-, verschiedene auch unter dem Einkaufspreis abzugeben mich entschlossen habe, bin ich im Voraus überzeugt, daß jeder, auch der ärmste meiner geehrten Herren Abnehmer bei nur einigermaßen geduldiger Prüfung etwas wirklich Preiswürdiges sowohl in hochfeinen als Mittelforten finden wird.

### J. A. Kühnelt, Taback- u. Cigarren-Handlung

Landhausstrasse Nr. 19.



### Reitbahn

Schützenplatz 3.  
 Zu einem Winter-Reit-Curs, der jeden Dienstag und Freitag in geschlossener Bahn bei Gasbeleuchtung Abends 7/8 bis 9 Uhr stattfinden soll, ladet hiermit ganz ergebenst ein



Craffelt & Schwender,  
 Schützenplatz 3. Stallmeister.

### Mäntel-Lager

## Eduard Hertel,

Schlossstrasse Nr. 6,

Hotel de Pologne,

empfehlte seine

### Nouveautés

zur Winter-Saison in allen gewünschten Stoffen und Façons bei billiger Preisnotierung einer gütigen Beachtung. Besonders mache ich aufmerksam auf die neuen Jaquets und Paletots mit Wuff.

Nachdem ich aus den Verbindlichkeiten, die ich auf die Dauer des letzten Feldzuges mit der Königl. Sächs. Armee eingegangen war, getreten bin, so halte ich wiederum meine Sprechstunden: See- und Altmarkt Nr. 20 III. früh bis 10 Uhr, Nachmittags 2-4 Uhr.

Dresden, den 17. November 1866.

### Caesar Kox,

pract. Wundarzt und Geburtshelfer.

Concessionirte

### Allgemeine Leih-Anstalt

Breitestrasse Nr. 19, 2. Et.

Öffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Vandgeber werden einzeln, nicht in Gegenwart Anderer abgefertigt.

### Pferdeverkauf.

Ein Paar Pony - Gengste, kleinerer Race, werden mit Geschir und eleganten offenen Wagen sofort billig verkauft. Die Thiere, Schimmel von Farbe, 6 und 7 Jahre alt, sind sehr leicht, selten fromm, flott und ausdauernd.

Bullig bei Frau, Schmitz-Rief-Bahn. M. Andrae

Ein Hausmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, findet zum 1. Januar 1867 einen guten Dienst. Näheres bei Nr. 15 zweite Etage.

Gedruckte, Gedruckte: Ref. 28 H.

### Central-Halle.

Heute von 7-10 Uhr

### Tanzverein. u. Dellschlag.

### Deutsche Halle.

Heute von 7-10 Uhr Tanzverein.

Zum Sächsischen Prinz in Strießen.  
 Heute große Kirmeß mit Ballmusik.  
 Montag NB. Omnibusgelegenheit.

### Kurfürstens Hof.

### Heute Tanzmusik.

Dienstag, den 20. November:

großes Concert im Gasthose zu Cotta  
 auf der grossen Rosenharmonika,  
 vorgetragen von Herrn Karl Tutte aus Prag.

### Reissigholzauction.

Dienstag den 20. November d. J. von Vormittag 10 Uhr an soll eine Partie Reissigflastern, welche in der unmittelbaren Nähe der Schanze Nr. 8 oberhalb der Doppelstraße aufgesetzt sind, an die Höchstbietenden gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden, und haben sich Ertheilungslustige zur gedachten Zeit dasselbst einzufinden.  
 Dresden, den 17. November 1866.

Die Königl. Commission für Herstellung der Befestigungen bei Dresden.  
 von Köstly Wallwitz.

### Gesundheit ist Reichtum!

Diese Wahrheit erkennt mit Recht Jeder, der für sich und seine Familie die jetzt von Laien und Aerzten so vielfach angewandten Malz-Präparate benutzt, welche gleich segensbringend sowohl als Gesundheitsmittel als auch als Heilmittel wirken.

### Deutsches Porter-Bier,

welches sich in kurzer Zeit eines bedeutenden Consums erfreute, angelegentlich zu empfehlen.

Dasselbe enthält nach Analyse des Herrn Dr. Gustav Hepppe	während Grohmann's Porter nach Herrn Dr. König nur
in 100 Theilen	enthält in 100 Theilen
Alkohol . . . . . 1. 63.	Alkohol . . . . . 2. 12.
Extract . . . . . 12 50.	Extract . . . . . 10. 70.
Wasser und Kohlenäure . 86. 87.	Wasser und Kohlenäure . 87. 18.

### Deutsches Porter-Bier

in Folge seines großen Gehaltes an Nahrungsstoff vor allen anderen ähnlichen Präparaten den Vorzug verdient und auf jeden Körper kräftigend, stärkend und belebend wirken muß.

Preis pr. Flasche 2 Ngr., 17 Flaschen 1 Thlr., excl. Flaschen und Emballage; in größeren und kleineren Gebinden unter billiger Berechnung.

Gleichzeitig empfehle ich Feinstes Bitter-Bier, 13 Flaschen excl. Flaschen und Emballage für 1 Thlr., in größeren und kleineren Gebinden ebenfalls unter billiger Berechnung, in belanntest vorzüglichster Qualität.

### C. E. Werner,

Niederlage des Deutschen Porters und ächten Feinsten Bitter-Bieres in Leipzig, Magazingasse Nr. 12.

NB. Die Errichtung einer Commandite für Dresden und Umgegend wird von mir gewünscht und Bewerber gebeten, sich in frankirten Briefen direct an mich zu wenden.  
 D. D.

### Arnika-Kräuter-Oel.

Haarwuchs beförderndes Mittel.

Dieses von mir gefertigte Oel, aus überaus nervenstärkenden und heilsamen Pflanzenstoffen bestehend, dessen Recept ich von einem alten Japaner erlangte und welches schon vielen Menschen die gewünschte Gabe brachte, setze ich in den Stand, allen Haarlebenden zu helfen. Ich garantiere den Erfolg und verpflichte mich, falls nach Gebrauch von 3 Flaconen der gewünschte Erfolg nicht eintreten sollte, den Betrag dafür zurückzugeben. - Preis für das große Flacon 20 Ngr., für das kleine Flacon 10 Ngr.

### J. Kurtzhals, Coiffeur in Dresden,

Babergasse im Wagon.

Niederlagen hiervon haben: in Dresden-Alstadt Herr H. Krumbiegel, Coiffeur, Pragerstraße; in Neustadt - F. Weisbrod, Coiff., Hauptstr. 31 a. Markt.  
 NB. Zeugnisse über die außerordentlich günstigen und überraschenden Erfolge, welche durch mein Arnika-Kräuter-Oel schon erzielt worden sind liegen bei mir und meinen Niederlagen zu Jedermanns Ansicht bereit.

### Königsnadel.

Er. Majestät des Königs Johann wohlgetroffenes Bildniß in Silber als Nadel ist für 10 Ngr. zu haben bei

### Fr. Voges,

Reifenhausstraße 28.

Unterzeichneter erlaubt sich die ergebenste Anzeige, daß er eine advocatorische Expedition in Tharandt errichtet hat.  
 Adv. G. Scholz, Königl. Sächs. Notar.

I. Anfang 4 Uhr, II. Anfang 7 1/2 Uhr.

# Königl. Belvedere

## Großes Nachmittagsconcert ohne Tabakrauch

von der verstärkten Laade'schen Capelle, unter Direction des Herrn Musikdirectors **Carl Franke**. **Erstes und drittes Auftreten des Trompeten-Virtuosens Herrn Fr. Wagner**, Stadstrompeter im R. S. Gardebataillon und des Violoncell-Virtuosens Herrn **F. A. Böhme**, Stadstrompeter im R. S. Artillerie-Regiment.

**Anfang 4 Uhr. Nachmittags-Concert-Programm.** Anfang 4 Uhr.  
Volontaire-Marsch von Fr. Laade. „Aus Angeln der Nacht“, Walzer v. Kauf.  
Ouverture zur „Zauberflöte“, v. Mozart. „O wie schönlich steht mein Herz“, Walzer  
Sinfonisches Lied, von L. v. Beethoven, (Violoncell), vortr. von Herrn Stabs-  
trompeter A. Böhme. Italienische Ouverture, von Fr. Schubert.  
„Immortellen“ Walzer v. Gungl. Variationen für Violoncell, von Kowalefsky.  
Santitas aus „Die Nachtwanderin“ von Bellini, (Trompetensolo) vortr. v. Herrn Stabs-  
trompeter F. Wagner. „Accellérations“, Walzer von Strauß.  
Ouverture zu „Das ländliche Fest“, von Boieldieu. „Es heget Ruh auf Berg und Thal“, Lied,  
comp. u. vortr. v. Herrn Stadstromp. A. Wagner.  
Der Jägerhude im Korben“, Lied von Reisinger, (Violoncell) vortr. v. Herrn Stadstrompeter A. Böhme.  
**Anfang 4 Uhr. Entree 5 Ngr. J. G. Marschner.**

# Drittes grosses Abend-Concert

von der Capelle der R. S. Leib-Brigade unter Direction ihres Capellmeisters **Herrn Gustav Kunze**.  
**Anfang 7 1/2 Uhr. Abend-Concert-Programm.** Entree 2 1/2 Ngr.  
Erinnerung an Wagner, Marsch v. Teufler. Potpourri a. „Jaar u. Sommermann, art. von Kunze.  
Janfare u. Chor a. d. Oper „Margarethe“, von Gounod.  
Der beste Wein, Lied von Alt. Cuvature z. „Diamond“, von Thomas.  
Marsch-Walzer, von Carlou. Introduction u. Galopp über jährl. Jah-  
re: „Sanna“, von Kunze. Die Teufelchen in Wien, Lied v. Mendelssohn.  
Sinfonische „Sanna“, von Kunze. Margarethe-Quadrille von Kunze.  
Poland, Komische von Lindpaintner, (Violoncell). National-Chor a. d. „Niedrigen Hollän-  
der“, von Wagner.  
**Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. J. G. Marschner.**

# Oberer Saal. Sing-Spiel-Halle (Salon varié)

**29. Auftreten des Herr Director Fr. Wohlbrück** (früheres Mitglied des R. S. Hoftheaters) mit seinen Mitgliedern und 3. Debit des Herrn **Max Weber**, jugendlicher Gesangs-komiker vom Stadttheater zu Atona.  
**Anfang 7 Uhr. Sing-Spiel-Programm.** Anfang 7 Uhr.  
Duo: „Adella v. Reinet, Hr. Drechsler. Arie a. Linda v. Chamourir, Hr. Renard.  
Sola: „Moll, mein süßer Engel!“, Lied v. Ein Radicaler, Kom. Scene, Hr. Wohlbrück.  
Ahr, Herr Chodowicki. Duett: „Vorbeer und Noie“, Hr. Fels, Hr. Chodowicki.  
Hagenjenteile, Lied v. Broch, Hr. Renard. Panballofen, Herr Drechsler.  
Santa Lucia, von Braga, Hr. Fels. Das Pimmweib, Lied v. Brummer, Hr. Renard.  
Studenten-Ausdrück, Couplet, Hr. Fels. Das kommt davon, Lied von, Vortr. Hr. Chodowicki.  
Canon, v. Lurshmann, Hr. Renard, Hr. Fels, Herr Chodowicki. Der geheimnißvolle Drohstentenscher, neu,  
Kom. Scene, Hr. Fels, Hr. Fels, Herr Weber, Hr. Chodowicki, Hr. Wohlbrück.  
Lomische Scene, Hr. Weber. Täglich Concert im 1. und oberen Saal. **J. G. Marschner.**

# Große Wirthschaft des tgl. großen Gartens. Heute Sinfonie-Concert

vom Stadtmusikchor unter Direction des Herrn Stadtmusik-director **Edmann Puffboldt**. Sinfonie Nr. 1 (C-dur) von Beethoven. **Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Puffmann.**

# Bazarkeller.

**Ohne Entrée.** Heute Abend halb 8 Uhr großes Concert und 4. Auftreten des berühmten Akrobaten und Preklimakämpfers **Franz Pätzsch**, vulgo „Sachsenfels“.

# Gesellschaft „Eintracht“ zur „Central-Halle“.

**Dienstag den 20. November c. grosses Concert** unter Mitwirkung der R. S. Garde-Leib-Brigade unter Direction des Herrn **G. Kunze**. **Der Vorstand.**

# Körner-Garten. Heute Concert

der Tyroler Sängergesellschaft von **A. Rainer**. **Anfang halb 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.**

# Heute von 7 bis 11 Uhr Tanzverein auf Hamburg.

# Gasthof zu Strehlen. Heute Montag Kirmesfest und Ballmusik.

# Tonhalle. Heute von 7-10 Uhr Tanzverein.

# Tanzverein.



# Gewerbe-Verein.

**Dienstag den 20. November Abends halb 8 Uhr Hauptversammlung**

im gewöhnlichen Locale (Braun's Hotel). **Tagungsordnung:** Protokoll der letzten Versammlung; Bericht über unsere Leipziger Ausstellung und über eine Sitzung des Vortrags Comite; Aufnahme; Anmeldung von **Vortrag des Herrn Particulier Busolt über die Technik der Alken in Pompeji** und Betrachtungen auf der Reise dahin, z. B. Construction der bald vollendeten Rheinbrücke bei Mannheim; Stouraja-Mausoleum bei Baden-Baden; eiserne Markthallen in Stuttgart; neuer Bahnhof daselbst u. s. w. Erläutert durch Zeichnungen und Modelle. Der Herr Vortragende hat den ausdrücklichen Wunsch ausgesprochen, daß während seines Vortrages sich Seiten der Herren Zuhörer des **Rauchens enthalten werde.** — Zum Schluß kleinere technische Mittheilungen je nach Anmeldung — Fragekasten. **Dresden, am 18. November 1866. Der Vorstand.**

# Wissenschaftlicher Cyclus.

**Montag d. 19. Novbr. Abends von 7 1/2 bis 8 1/2 Uhr im Zwinger.** Dr. **Wehl:** „Marie Antoinette ihr Hofleben und ihre Umgebung.“ **Sonnabend d. 24. Novbr. Vortrath Prof. von Cotta:** „Das Entwicklungsgesetz der Erde.“ **Abonnements- und Eintrittskarten** in den Buchhandlungen der Herren **Arnold, Burdach und Höckner.**



# Salle de Basch.

**Im Gewandhausjaale 1. Etage. Heute Montag den 19. Novbr. und alle folgende Abende 7 1/2 Uhr zweiter Cyclus, neues Programm** der Vorstellung amüsanter Pöpsel, Magie und Optik, sowie Gesell. u. Gespenstererscheinungen v. Prof. **F. J. Basch**. **Preise:** numerirter Stuhl 20 Ngr., 1. Platz 10 Ngr., 2. Platz 5 Ngr., Galerie 2 1/2 Ngr. Familienbillets zu den numerirten Stühlen 4 Stück 2 Thlr. und 1. Platz 4 Stück 1 Thlr. sind in meiner Wohnung, Kreuzstraße Nr. 3 erste Etage, von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr zu haben. Alle Billets gelten nur zu der Vorstellung, für welche sie gelbst werden. **Einlaß 6 1/2 Uhr. Anfang präcis 7 1/2 Uhr.**

# Den Brand auf der Breitestraße betreffend.

Durch den auf der Breitestraße am 3. November d. J. stattgehabten Brand sind zahlreiche Familien theils um ihr ganzes Mobiliar, theils um einen großen Theil desselben durch Feuer, Ausräumen und Beschädigung gekommen. Meist wurden gerade **ärmere Einwohner** von diesen Verlusten getroffen. Ist auch die Wohlthätigkeit von Dresdens Bewohnern schon vielfach in Anspruch genommen worden, so haben wir doch geglaubt, auch diesmal um an unsere Mitbürger mit der ergebensten Bitte wenden zu dürfen, durch einen Beitrag die Noth dieser ärmeren Abgebrannten lindern zu helfen. Die Redaction der Dresdner Nachrichten hat sich freundlichst bereit erklärt, die Beiträge anzunehmen und in ihrem Blatte darüber zu quittiren. Die **Vertheilung** der Gaben wird seiner Zeit von uns je nach dem Verluße und dem Bedürfnisse gewissenhaft erfolgen. An die Verlustträger richten wir dagegen die Aufforderung, ihre Schäden möglichst genau aufzuzeichnen, damit darnach die Vertheilung erfolgen kann. **Weitere Bekanntmachung** in dieser Beziehung wird später erfolgen. **Dresden, den 10. November 1866.**

# Mehrere Bewohner der Breitestraße,

deren Namen in der Expedition dieses Blattes niedergelegt sind.

# Gasthof zu Räcknitz. Heute großes Kirmesfest und Ballmusik.

# Restaurant zum Schusterhaus. Heute zum Kirmes: Tanzvergnügen.

# Heute Kirmesfest zu Blasewitz bei gut besetztem Orchester.

# Reisewitz. Heute zum Kirchweihfest stark besetzte Ballmusik.

# Colosseum. Heute Kirmesfest.

Von 6 bis 9 Uhr Tanzverein mit 2 gut besetzten Orchestern.

# Lincke'sches Bad. Heute von 7-10 Uhr Tanzverein.

# Göldne Aue. Heute von 7-10 Uhr Tanzverein.

mit Cottlonschanden.

# Ballkränze

sehr geschmackvoll, empfiehlt zu den bevorstehenden Militärballen zu sehr billigen Preisen N. Wauernebergasse 32 im Hofe rechts.

**Ein Wiener Flügel** ist billig zu verkaufen **Ammonstr. 28 2 Tr. links.**

**Ein Knabe**, welcher Lust hat, Sattler und Tapezierer zu werden, kann in die Lehre treten **Bauwerkstr. 7.**

**2 gußeiserne Heizöfen** und **1 desgl. Kochofen** stehen billig zu verkaufen **Gerberstraße 17 part.**

# Heiraths-Gesuch.

Eine Schuhmachers-Witwe, 40 Jahr alt, welche eine sehr schöne ausgebildete Rundschäft besitzt, gut eingerichtet ist, sucht sich mit einem Schuhmachersmeister, welcher gute feine Arbeit betreibt, zu verhebelichen Näheres ist zu erfahren in der Exped. d. Bl. unter der Adresse **H. D. V.** mit genauer Angabe seines Namens u. Wohnung.

# Schlitten.

3 feine Tafelschlitten, ein 2spitzer und ein 4spitzer, vom Ladivres fertig, stehen billig zu verkaufen **Poppiß 13, beim Stelmacher**

# Cigarrensortirer-Gesuch.

Ein tüchtig sortirer w'rd zum sofortigen Eintritt bei aushaltender und gut lohnender Arbeit gesucht von **W. C. Weiss** in **Vienna**

# Häuser

in allen Theilen der Stadt und Umgegend, zum Theil mit schönen Gärten, Einfahrt, Gewölben, Backerei u. s. w. Reparationsarbeiten sind zu verkaufen durch **C. Hamann**, Rathshausstr. 3 part.

# Associe-Gesuch.

Für ein, in einem vollereichen Orte des Erzgebirges lang bestehendes Modewaren-, Tuch- und Schneiderei-Geschäft mit einem industriellen Nebengeschäft, wird ein Associe, gleichviel Schneidermeister oder Kaufmann, von verträglichem Character und einer Einlage von ca. 2000-3000 Thlr gesucht. Das Geschäft bietet eine sichere Existenz und ist das Einzige im Orte und der volkreichen Umgegend. Anerbieten wolle man gefälligst unter **W. G. G. 2000**, an die Expedition dieses Blattes richten.

# Alle Pfänder,

welche vom 1. Juni bis 31. August 1866 bei mir verlegt und bis 30. November 1866 nicht eingelöst oder prolongirt werden, kommen nach Ablauf dieser Zeit ohne Weiteres zur Auction. **Dresden, 16. Nov. 1866.**

# J. Breyer.

In einem beliebigen Städtchen Sachsens, nahe bei Leipzig, ist ein gut gebautes Haus mit sehr geräumigem Boden, zu jedem Geschäft passend, Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Näheres auf portofreie Anfragen, **Neuschönefeld, Kirchweg 114b.** Parterie, bei **Rudolph Dietrich.**

# Für Schuhmacher.

Ein guter Mannarbeiter w'rd gesucht **Landhausstraße 15.**

# Darfe zum Wurstmachen.

**C. G. Ebert**, Gerberg. 17p. Ein Schuhmachersgehilfe, Mittelalter, findet Beschäftigung. **See Nr. 23 a.**

**Gesuch, Gedichte:** **Wolff Nr. 41.** Familiennachrichten u. Privatbesprechungen in der Exped.

# Eine grössere Partie wollener Fanchons und Hauben,

welche ich Gelegenheit hatte zur Hälfte des Fabrications-Preises einzukaufen, beabsichtige ich zu den außerordentlich billigen Preisen von  $\frac{1}{2}$  bis 15 Ngr. das Stück zu verkaufen und verfehle nicht, ein geehrtes Publikum, sowie namentlich auch Wiederverkäufer, denen ich den bei mir üblichen Rabatt auch hierbei gewähre, hierdurch ergebe ich mich aufmerksamen zu machen.

**Eduard Emil Richter,**

Nr. 24 Ecke der Seestraße und des Altmarktes Nr. 24.

gr. Kirchgasse Nr. 1 **Tuch- und Kleiderlager** gr. Kirchgasse Nr. 1  
im Bazar im Bazar  
part. und 1. Etage. part. und 1. Etage.

der Association Germania etc.

**Aeusserst billige, aber feste Preise.**

Moderne und geschmackvolle Winter-Artikel in großer Auswahl. — Filztuch-Jaquets in guter Qualität und geübener Arbeit von 7 Thlr. an. Schwarze Satins, Croises und Futterstoffe, besonders: Wollatlas etc., sowie schwarze Sammete in Seide und Patent (letztere dem Seidenen ganz ähnlich) in verschiedenen Qualitäten und zu vielfach anerkannt billigen Preisen.

## Niederlage Bielefelder Leinwand,

Einsätze zu Herren-Hemden und Taschentücher. — Wäsche-Manufactur für Damen und Herren:

Pragerstrasse Nr. 3. **Gustav Laarmann.**

Zur gefl. Beachtung! In obiger Niederlage sind 2 Stück Bielefelder Handgospin-Leinen ausgestellt, das Feinste, was bisher in Handgospin gefertigt, erhalten auf der Londoner Welt-Ausstellung den ersten Preis.

Wegen Geschäftsveränderung empfehle ich mein aus nur neuen, soliden und preiswerth eingekauften Stoffen bestehendes:

## Manufactur- und Modewaaren-Lager

### gänzlichen Ausverkauf

und erlaube mir unter Hinweis auf nachstehendes Preisverzeichnis das geehrte Publikum auf die Gelegenheit zu billigen Einkäufen aufmerksam zu machen:

**Französische brochirte Long-Châles**, anstatt 20 bis 40 Thlr. für 15 bis 30 Thlr.

**Double-Châles**, anstatt 5 bis 7 Thlr. für  $3\frac{1}{2}$  bis 5 Thlr.

**Mäntel u. Paletots für Damen u. Kinder**, sowohl in Sommer- als Winterstoffen ganz bedeutend unter dem realen Preis.

**Schwarze Taffetas**, Elle anstatt 1 Thlr. 5 Ngr. für 25 Ngr.

**Gros Versan**, Elle anstatt  $1\frac{1}{2}$  Thlr. für 1 Thlr. 5 Ngr.

**und 1/2 Popeline**, Elle anstatt 12 bis 15 Ngr. für 9 bis 11 Ngr.

**Alpaca Robairs**, Elle anstatt 11 bis 15 Ngr. für 8 bis 11 Ngr.

**bedruckte Lustres**, Elle anstatt 10 u. 12 Ngr. für  $6\frac{1}{2}$  bis 8 Ngr.

**quarrirte Lustres**, Elle von  $4\frac{1}{2}$  Ngr.

**Poll de Chevre**, Elle von 24 Pf. an.

$\frac{3}{4}$  **Glanz Mozambiques**, Elle 8 und 9 Ngr.

$\frac{3}{4}$  **echt französische Taconas**, Elle 4 bis 5 Ngr.

$\frac{3}{4}$  **do. Organdys**, Elle anstatt 10 bis 13 Ngr. für 7 bis 9 Ngr.

$\frac{3}{4}$  **Unterrockstoffe**, Elle von  $4\frac{3}{4}$  Ngr. an.

**Unterrocke mit Ranten** anstatt  $3\frac{1}{2}$  Thlr. für  $2\frac{1}{2}$  Thlr.

**Möbel-Gattune**, Elle von  $3\frac{3}{4}$  Ngr. an.

$\frac{10}{16}$  **Mäntel- und Jackenstoffe**, Elle von  $12\frac{1}{2}$  Ngr. an.

**F. B. Sellaer,** Schloßstrasse Nr. 6 (Stadt Gotha).

## Anzeige und Bitte.

Muß es fast unbeschrieben erscheinen in einer Zeit wie die jetzige, wo die allgemeine Wohlthätigkeit bereits so vielfach in Anspruch genommen worden ist und noch genommen wird, mit einer Bitte hervorzutreten, so wagt es dennoch der unterzeichnete Verein, im festen Vertrauen auf das Wohlwollen seiner vielen Freunde, eine solche anzusprechen, weil durch die jetzigen erusten Zeitverhältnisse die Anforderungen an die Vereinszwecke sich selbstverständlich steigern und der Verein daher um so weniger die althergebrachten Einnahmequellen entbehren kann. — Eine solche war zeitlich der Erlös aus der vom Vereine alljährlich kurz vor Weihnachten abgehaltenen Ausstellung, und so hofft denn der Verein, daß ihm auch diesmal eine solche zu veranstalten möglich sein wird.

An alle Freunde des Vereins ergeht daher die vertrauensvolle wie dringende Bitte, ihm hierzu freundlich die Hand bieten und durch Verabreichung von Geschenken, gleichviel wie groß oder klein, zur möglichst reichen Ausstattung seines Verkaufs-Bazars verhelfen zu wollen. Die nachbenannten Damen des Vereins haben es übernommen, die gütigen Gaben entgegenzunehmen, und bittet man letztere — unter Angabe des Preises —

bis spätestens den 8. December d. J.

an eine dieser Damen gefälligst abgeben zu wollen:

Ihre Excellenz Frau Generalin v. Friederici, Antonstraße 10.

Ihre Excellenz Frau Staatsminister v. Falkenstein, Bürger-

wiese 17.

Frau Professor Hübner, Bürgerwiese 23.

Frau v. Göchhausen-Reichard, Gewandhausstraße 1.

Frau Geh. Rätlin v. König, Sidonienstraße 9.

Frau v. Lindenfels, Pirnaischstraße 38.

Den Tag und das Vocal der Ausstellung und des Verkaufs

Dresden, am 11. November 1866.

Frau Gräfin zu Lymar, Landhausgäßchen 1.

Frau Geh. Rätlin v. Mangoldt, Barrgasse 6.

Frau Geh. Finanzrätlin v. Nestitz-Wallwitz, Ferdinand-

straße 11.

Frau Hofapellmeister Reissiger, Brückenstraße 7.

Frau Präsidentin Sichel, Luerallee 1.

Frau Generalin v. Witzleben, Klosterstraße 7.

wird sich der Verein erlauben noch besonders bekannt zu machen.

## Der Frauenverein zu Dresden.

### Hedrich's Serapium

für Brust- und Halsleiden,

vielfach geprüft und verordnet, ausgezeichnet durch Geschmack, Haltbarkeit und Wirkung, versendet  $\frac{1}{4}$  Fl. 1 Thlr.,  $\frac{1}{2}$  Fl.  $\frac{1}{2}$  Thlr.

Moritzburg. Apotheker Th. B. Hedrich.

Dergleichen empfehle und versende ich:

Moritzburger Drüsen- und Biehpulver, à Bad. 10 Ngr.,

do. Restitutions-Fluid, à Fl. 1 Thlr.,

do. Gypsflaster, à Rolle 25 Ngr.,

do. Sulfalbe, à Büchse 20 Ngr.

Niederlagen in Dresden: die Herren Droguisten G. Koch, Gebrüder Schaffenhaues, Weigel & Zeh, F. Schaaf, Schmidt & Frey.

### Getragene und neue Herrenkleider,

in Sommer- und Winterroden, Hosen und Westen, sowie Gabelock's, Doppel- und Jaquets sind zu sehr billigen Preisen zu verkaufen: große Schießgasse Nr. 7 dritte Etage.

### Ausverkauf.

Eine Parthie zurückgesetzter

## Spitzen und Stickereien

als:

Spitzen, Spitzen-Einsätze, Spitzentücher, Ballroben etc.

empfehle ich um damit zu räumen noch unter dem Selbstkostenpreise

**C. G. Wagner sen.,**

Seestraße Nr. 22.

### Frühstücks-Salon

von Emil Rauscher,

Wilsdrufferstrasse 31.

Bouillon mit Pasteten, Wiener Würstchen, lichteles Culmbacher vom Jag und diverse Weine.

### Ein Grundstück

mit lebhafter Bäckerei in einem belebten Orte bei Schandau ist mit annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres bei dem Sattler Blaske in Schandau oder Exped. der Dresdener Nachrichten N. A. T.

Eine große Parthie in bestem Zustande befindliche Mistbeetfenster und Deckreter sind zu verkaufen

Weintraubengäßchen 2.

Antonstadt,

Löwengäßchen Nr. 1, ist ein Logis von Stube, Kammer mit Zubehör zu vermieten und sofort oder Neujahr zu beziehen.

### Knall-Cigarren,

Bengalische do.,

Zwerg do.,

Fünf Minuten do.,

Victoria (Damen) do.,

Riesen do.,

Gesellschafts do.,

Virginia (italien) do.,

Schweizer do.,

Cigaretten und

feinste Havanna

empfehle

Eduard Hedrich,

Hauptstraße 2,

neben dem Hotel zum Kronprinz.

### Gute gebrauchte

Winterrode

sind billig zu verkaufen:

gr. Kirchgasse Nr. 2

zweite Etage.

### Gelddarlehne

somit auf gute Pfänder

2 große Kirchgasse 2

2. Etage.

**Central-Militär-Hilfsverein.**

Unsere brave Armee ist heimgesucht; tausendstimmiger Jubel hat sie freudig begrüßt. Aber in den lauten Jubel mischt sich die stille, jedoch berechte Klage Derer, welche den Vatern, den Brüdern, den Ernährern und Erhaltern der Familie, gesund und wohlgenutht entziehen und jetzt ihn unter den Heimgekehrten nicht begrüßen können; — er liegt gebettet, draußen in fremder Erde, fern von den Seinen, fern von Allen, die ihn liebten und die er liebte; — mit seinem Leben besiegelt er die Liebe zum Vaterland, die Pflicht des Soldaten. Und nicht minder müssen wir Derer gedenken, welche zwar heimgesucht, aber durch Wunden und Krankheit erwerbsunfähig dem Vaterlande ihre Gesundheit geopfert haben.

Der Leipziger-Dresdener Haupt-Verein will den Familien der geliebten Soldaten, wie den Jünglingen eine dauernde Unterstützung, insbesondere ihnen die Mittel gewähren, durch selbstthätige Thätigkeit sich einen lohnenden Erwerb zu verschaffen, auch zur Erziehung der Waisen, nach Kräften mitzuwirken.  
Die Mithätigkeit unserer Mitbürger hat diesem Unternehmen ihre besondere Theilnahme zugewandt; — aber wir bitten um fernere Beiträge für unsern, allerdings nicht bloss die Gegenwart, sondern eine längere Zeit umfassenden und daher große Anstrengungen erfordernden Zweck.

Es ist jetzt die Mithätigkeit unserer Mitbürger sehr in Anspruch genommen worden; — aber das Unglück spricht gewiss mächtig zu den Herzen, und ist die Noth groß, die Liebe ist noch größer, sie wächst mit der Aufgabe, die ihr gestellt wird.

Die unterzeichneten Mitglieder des Dresdener Comitees erklären sich gern bereit zu Annahme von Beiträgen, wie auch die unterzeichneten Sammelstellen sich gütigst dazu bereit erklärt haben. Insbesondere bitten wir um fortlaufende Beiträge.

Die Sendungen an den unterzeichneten Verein bedürfen in Folge der Bewilligung des Königlich-finanzministeriums nicht der Frankirung.  
Dresden, den 9. November 1866.

**Der Central-Militär-Hilfsverein.**

**Hofrath Adv. Adermann,** Marienstraße 21, Generalmajor von **Apel,** Königsbrüderstraße 88, Kaufmann **C. Aufschub,** Altmarkt, Kaufmann **Arndt,** Firma Schramm, und **Estermeyer,** Pastor **Böttger,** Annenstraße 18, Kammerherr von **Borberg,** Waisenhausstraße 33, Kaufmann **Boy,** Kriegerstraße 6, Kammerherr von **Budberg,** Kreuzstraße 1, Apotheker **Crußius,** Annonienstraße 17 in Altstadt, Kaufmann **Fleischig,** Pirnaischer Platz, Geh. Justizrath **Geberst,** Klosterstraße 8, Professor **H. Gonne,** Struvestraße 13, Commissionär **Hartmann,** Redacteur des Dresdener Journals, Kaufmann **Julius Herrmann,** Elbberg 24, Generalmajor von **Hengsdorff,** Palaisplatz 4, Buchhändler **Höchner,** Neustadt, an der Brücke, Kaufmann **Höfner,** Hauptstraße 30b, Conflictorialrath **Dr. Koblitz,** an der Kreuzstraße 5, Hof Jagdriemer **Kreßschmar,** Sportergasse 3, Guttmacher **Lehmann,** Kriegerstraße 49, Dr. med. **Lindner,** kleine Oberseegrasse 6, Geh. Kriegsrath **Rann,** Rathhausstraße 25, Kaufmann **Reichardt,** große Blauenische Straße 24, Stadtrath und Schiffsprocureur **Rißhöner,** kleine Buchsstraße 6b, Oberbürgermeister **Vstenbauer,** Rathaus, Generalmajor von **Vrenzel,** Königsstraße 7a, Geh. Kammer- und Rath **Dr. Keuning,** Radnischestraße 3, Schuldirektor **Dr. Richter,** große Bräuergrasse, Pastor **Schulze,** Friedrichstraße, General-Staatsanwalt **Dr. Schwarze,** Neustadt, an der Brücke, Hofräth **Seyfarth,** Annonienstraße 17, Kaufmann und Lotteriehauptcollector **Sieber,** Hauptstraße 5, Kaufmann **Commer,** Firma **Commer u. Sumpke,** Hauptstraße, Seifenfabrikant **Steinmeyer,** Annenstraße 26, Conflictorialrath **Dr. Thonius,** Neustadt, an der Kirche 4, Präsident **Dr. Walther,** Waisenhausstraße 13, Redacteur **Walther,** Expedition der sächsischen Dorfzeitung, kleine Meißnerstraße 3, Medicinalrath **Dr. Warnag,** Löwengasse 7.

**Sammelstellen.**

**In Altstadt:**

die Herren: **J. B. Beger,** Bürgerwiese, **C. M. Bretschneider,** Annonienstraße 9, **Gustav Dörmann,** am Schreikhaus 12, **Oskar Feilgenhauer,** Ecke der Prager- und Waisenhausstraße, **Ferdinand Grossmann,** Altmarkt, **Günther u. Rudolph,** See-straße, **Richard Heinke,** Wilsdruffer Straße, **Robert Herrmann,** Prager Straße 32, **Gustav Hirschold,** Moritzstraße 13, Apotheker **Hoff,** Radnischeplatz, Kronprinzenapotheker, **Ernst Höfner,** Frauenstraße, **Kreßner u. Böhm,** Prager Straße, Seifenfabrikant **Künzelmann,** Zoberergasse 4 und Tivolioldenauer Platz, **Venzo Longo,** Schloßstraße, **Adolf May,** Seegrasse, **C. E. Meyer,** Dürr-Allee 40, **Fr. Robert Raumann,** Köhlfass, **Oskar Schauer,** Fohndaplatz, **Windhändler Spemann,** Poppen, **S. C. Weber,** Annonienstraße 73, **Verubard Wolf,** Annenstraße 2, und die **Meimarsche Filialbank,** Altmarkt.

**In Neu- und Antonstadt:**

die Herren: **Julius Garbe,** Kartstraße 9, **Hermann Kiepert,** Ecke der Martin- und Louisenstraße, **Eduard Schippan,** Hauptstraße, **Jordan u. Timäus,** Palaisplatz, und **Julius Weiss,** Radnischestraße.

**In Friedrichstadt:**

Herr **Strampfermeister Bräuner,** Schäferstraße 10.

Die geehrten Redaktionen von Zeitungen werden ersucht um gefällige Weiterverbreitung ersucht.

**Von jetzt**

bis

**Weihnachten**

**grosser Ausverkauf**

von ca. 500 Stück

**Damen-Winter-Mäntel,**

**Mäntel & Paletots**

statt 24 Thlr. jetzt 12 Thlr.

**Mäntel & Paletots**

statt 12 Thlr. jetzt 6 Thlr.

**Wilhelm Bussius,**

Neustadt-Dresden,  
**5 Hauptstraße Nr. 5,**  
Parterre und erste Etage.

Täglich neue Sendung von frischen achten

**Whitstable und Solsteiner Ausern**

**Carl Höpfner,**

Weinhandlung,  
Sandhausstraße Nr. 8.

**Das Damen-Mantel-Magazin von**

**A. Pfänder,**

Kreuzstraße Nr. 1 (nicht an der Kreuzkirche)

empfehlen eine große Auswahl schöner Paletots, Radmäntel, Jacken, sowie für Mädchen Jacken, Paletots, als auch für Knaben Anzüge, Paletots, Gabelocks in reinen Stoffen und zu billigsten Preisen.

NB. Auch werden schnell Kleider gefertigt und Mantel modernisiert und umgearbeitet nach den neuesten Jacqons.

**Fortgesetzter Ausverkauf**

des großen Tuch- und Winterstoff-Lagers,  
sowie: Regentüch, Plaids, Reisdecken, Cachenez, wollene Shawls, Westensstoffe in Sammet, Seide und Cachemir, Cravatten, Taschentücher,

**beste Qualitäten zu sehr billigen Preisen,** um das Lager nicht durch Auktion zu veräußern und wird jedes nur **annehmbare Gebot berücksichtigt,** welche Vortheile ich ganz besonders meinen geehrten Geschäftsfreunden diete.

Jetzt nicht mehr im Parterrelcal, sondern in der **ersten Etage Wilsdrufferstraße 42,** Eingang im Quergäßchen, erste Thüre rechts im Hause eine Treppe hoch.

**Adolph Steffen, Ch. G. Grossmann's Eidam.**

**Amerikanische Saugzähne**

werden von dem Unterzeichneten so vollkommen hergestellt, daß nicht bloss das Einsetzen gänzlich schmerzlos ist, sondern auch diese künstlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen.  
Sprechstunden von 9-4 Uhr Nachmittags.

**Albin Kuzzer, Zahntünstler,**  
Dresden, Pragerstraße Nr. 48 II.

**Oskar Renner,**

Marienstraße Nr. 22, Ecke der Margarethengasse,  
hält Niederlage von

**Leitmeritzer Bier,**

à Krüge 15 Pf.

**Böhmisch Bier.**

**Robert Stössmilch's**

berühmte und feinste **Ricinusölpomade, Toilette- und Zahnpomade,** welche von Jahr zu Jahr sich einer immer größern Anerkennung bis weit über Deutschlands Grenzen erfreut, ist in Dresden stets frisch in folgenden Niederlagen zu beziehen:

- Herm. Koch,** Altmarkt 10.
- J. Herrmann,** am Elbberg.
- E. Meizer,** Dittmarscher 40 u. Viehmarkt.
- Osc. Schauer,** Fohndaplatz 16.
- Al. Hermann,** Schäferstr. 66.
- W. Koch,** Annenstraße 5.
- F. E. Böhme,** Doppeldienstadtstraße.
- A. Zestermann,** Schloßstraße 5.
- H. Rehfeld,** Radn. Hauptstr. 19.
- C. Haselhorst,** Reichenstraße 21.
- A. Krull,** Sandkühnen, Sporterg.
- A. Schwerdgeburth,** Nothstr. 67.
- H. Thamm,** Götz, gr. Schloß.
- T. F. Seelig,** Fohndaplatz 16.
- A. Gutte,** Nudelboisgasse 1.
- J. Dümler,** Alaunstraße 8.
- Ernst Kaiser,** Johannisstr. 8.
- Jul. Fischer,** Ferdinandplatz.
- Al. Hermann,** Josephinenstr. 1e.

**Pirna. Firma: Gebrüder Süßmilch.**

Für 3 Rgr. vorrätig in den Buchhandlungen von **Carl Adler, J. Schönfeld** und **Wigismund Lövy** in Dresden:

**Wie schützt man sich vor Körperschwäche?**

Dies ist der Titel eines vortrefflichen Büchleins, welches Schwachen und Kranken aller Art besonders denen, die an Verdauungs-, Magen- und Brustbeschwerden, sowie an Blutarmuth, Schwäche, Hämorrhoiden, Cholera-Anfällen u. dgl. leiden, den besten Rath erteilt und den leichtesten und sichersten Weg zu ihrer Genesung zeigt. Schon Viele verdanken diesem Schriftchen rasche und wohlfeile Hilfe; daher ist dieses in jeder Buchhandlung für 3 Rgr. zu bekommen. Schriftchen, und zwar aus eigener Erfahrung, allen Menschen angelegentlich empfehle.  
Frankfurt a. M.

**Franz Wolf, Dr. phil.**

**Waldheimer Leinwand- und Stiefeletten,**  
sowie **Birmasener Filzstiefeletten**

und **Hauschuhe** mit Ledersohlen und warmem Futter empfohlen zu billigsten Preisen

**Carl Krieger,**

Bailegasse 1, Ecke der Galeriestrasse.

**Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta,**

weitberühmt und allgemein beliebt, empfiehlt à 3 und 4 Rgr  
**Tode's Commissioncomptoir.**

**Königliches Hoftheater.**  
Montag, den 19. November:

Higars's Hochzeit Oper in 4 Akten, von Mozart. — Unter Mitwirkung der Herren **Mitterwagner, Frisch, Gieseler, Rudolph, Morchion, Weiss;** der Damen: **Baldamus, Hänsch, Weber, Ketsch-Rückelsh.**

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.  
Diensttag, den 20. Novbr.: Donna Diana.

**Zweites Theater.**  
Kittländer Gernandhaus 1. Etage.

Montag, den 19. November:  
Zum 1. Mal:

Der 12. Januar, oder: Ein alter Junge tolle Familienemäthe in 1 Akt von Don Jose Ferrer. Hierauf:  
Schwager Spinnas oder: Ein vornehmer Chemann. Poffe in einem Akt v. Körper.

Die beiden Blinden. Komische Operette v. F. Ronieur. Musik von Offenbach.  
Zum Schluss: (Zum 1. Male)  
Salon pour la coupe des cheveux. Poffe mit Gesang in 1 Akt von Gallegro. Musik von Vidal.  
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Dienstag, den 20. November: Zum 1. Male:  
Die Frikonierin in Kockische Parodistische Poffe mit Gesang (ohne Tanz) v. Gallegro.

Louise oder 5 16 5. Imvertrakt — — —  
20. Frances 5 11 2 1/2. Ducaten 3 — — —  
R. Ducaten 3 5 12 1/2. Wiener Banknoten in öst. Währung 70 Pf.

**Familien-Nachrichten.**

**Wedorex:** Ein Sohn: Herr R. Haberkorn in Hofmühl bei Ködlich Herr O. Gräfer in Annaberg. Herr Kaufmann G. Schippan in Dresden (todtgeboren).

**Verlobt:** Herr G. Devere in Elbblücker bei Schandau mit Fräul. E. Pöschke in Schandau. Herr H. Robe in Dresden mit Fräul. E. Semmelrath in Stritzeln.

**Vertraut:** Herr Kaufmann J. Schöne mit Fräul. W. Jähler in Dresden. Herr W. Leonhardt in Dresden mit Fräul. J. Niebler in Goppinchen. Herr Pastor K. Steibmann mit Fräul. W. May in Erlbach.

**Verstorben:** Frau Joh. Chr. Härtel, geb. Lehter in Hölzbach der Oidernhau Frau Lehter in Hölzbach. Frau A. Dorsel, geb. Hoff in Eichenrod. Frau M. Sumpke, geb. Hartig in Dresden. Herr Dr. Richter, Rentant Chr. Ad. Müller in Freiberg. Frau Clara Wölfer in Altenburg. Herr Dr. Amt-Controleur Haupt's Sohn Wolfgang in Wörf. Frau Ad. Hänsch, geb. Heberlein in Leipzig. Frau G. Wendel, geb. Lautmann in Leipzig. Frau G. Weibstein, geb. Großmann in Dresden.

**Christiane Wühle**

geb. Prätorius,  
aus Hayerswerda am 16. Nov.  
durch den Tod entrissen wurde.

**Die tiefbetäubte Familie**

**August Mühle,**  
Gutsfabrikant in Pirna.

**Pauline Mühle,**  
**Emil Mühle,**  
als Kinder.

**Amicitia I.**

Wittwoch den 21. November:  
**erstes Kränzchen**

in der Tonhalle. Anf. 8 Uhr.  
Billets für Mitglieder und deren Gäste sind zu haben bei Herrn **Walther** im goldenen Löwen, Hauptstr., Herrn **Schumann,** Korbmacher, Kömmerstr. 4, Herrn **Schroth,** Röhmsstr., Söngenstr. 30b. und Herrn **Leinert,** große Kirchgasse 9 part. Um zahlreichere Erscheinen bitten die **Vorsteher.**

**Zitherclubb.**

Morgen Abend 8 Uhr. — Gold. Ring.  
Das Erscheinen Aller ist nothwendig.

Robert, brenne Dich nicht gar zu weiß, die Reide, womit Du sprachst, ist bekannt.

Bitte einen Brief in Empf. zu nicht poste rest m. F. C. F.

**Aus Ueberzeugung**

empfehlen Unterzeichnete seinen Freunden und Bekannten für die langen Winterabende die in der inneren Hauptstr. 6 gelegene Restauration „zum Blumenhorten.“ Freundschaftliche warme Zimmer, ein gutes Billard, ein hübscher Saal, geeignet zur Abhaltung von Hochzeiten, Geburtstagen, Kränzchen u. dgl., gute ff. Biere u. Weiss, und was die Hauptsache: In jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisecarte. Herr **Schulze,** der Besitzer dieses Local's, war zeitlich Wirth der Offiziersgesellschaft im Jägerhof, und dessen Gattin ist längst als vorzügliche Köchin und Lehrerin junger Mädchen in der edlen Kochkunst rühmlich bekannt.

**A. N. P. . . . .**  
Herrn **Waurich** nicht Gesmahlen die herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem 25-jährigen Hochzeits-Jubiläum. Mehrere Gutsbekannte, doch ungenannte Freunde.  
**K. V. B. S.**

**Rose.**

Herrlichen Glückwunsch! Kannst schreiben? Wie geht Dir's?

**Warnung.**

Für die betreffenden Vereinsmitglieder.

Die Einsammerin unseres Kränzchen- und Grabkasten-Vereins, **Frau Emille Schlenkerich** hier, ist durch die Unterzeichneten ihrer Function entsetzt worden, und bitten wir die geehrten Mitglieder, der Benannten, in keiner Weise, was den Verein anbetrifft, Geld oder Aufträge jeder Art den Verein betreffend, zu übergeben.  
Dresden, d. 17. Nov. 1866.

**Carl Kunert.**  
**Friedr. Haagen.**

Zugleich werden die Herren Mitglieder hierdurch höflich gebeten, zu einer bringenden Besprechung, **Wittwoch, den 21. November, Abends 9 Uhr** in **Haubold's Restauration, Zimmer Nr. 3,** recht zahlreich zu erscheinen. **Die Obigen.**

Str. 32

Arbeiter täglich frisch  
Dresdener  
werden angen  
des Abends  
tags bis 9  
12 Uh  
Marienstra

Wozig in die  
haben eine er  
Servicem  
18,000

— E  
rich XV., ab  
nigreiche So  
— De  
Spranger in  
des Notariats  
— E  
Schwerin u  
Lenburg: Sch  
Majestäten  
Gesandte J  
von Briesen  
— J  
hat sich am  
und der R  
— S  
reise aus E  
tage von 12  
Kubieren  
die Weiter  
— D  
Dresdener  
nung seiner  
durch Berle  
zeichnet was  
derselbe b. r  
der Leipziger  
— J  
gangenen E  
mehr dem  
bleiben.  
— D  
der allgem  
die hinter  
Aberfenden  
Officere d  
Ugen Kreis  
aber die f  
dazu mit 1  
Freisende b  
— J  
reservierte  
einer große  
so dürfte e  
erfahren, k  
morgenden  
Billets ma  
ausgegeben  
zweiten N  
die übrigen  
gedachten  
zum Beleg  
Definden r

— J  
halt eine  
den 16. N  
hemal i  
der, R  
das sächs  
Reorganise  
Richtung  
erwartet  
ungen ein  
nen Kritik  
strungsgg  
beruht all  
sichgen Re  
machen lo  
die Gründ  
pflichtunge  
Wiederzuj  
— J  
tene Kust  
gende, lei  
Blattes b  
aber das  
abshneide  
sogtes m  
ich recht  
S r als  
kennt, lei  
in Schül  
lefen Glü  
saine Grij